

UNFRUCHTBARKEIT

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Juli 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
UNFRUCHTBARKEIT	5
Sara, Rebekka, Rahel, Hanna, (Elisabeth)	5
Das Herrschaftsmandat ist ein Mandat der Fruchtbarkeit	5
Jesus gibt im Neuen Testament den Auftrag zur Fruchtbarkeit...	5
Prophetische Aktionen kommen aus Unfruchtbarkeiten	6
1. Verleugne und missachte deine Umstände - singe!	6
Erinnere dich dabei auch an Paulus und Silas	6
Gehe in den Kampf wie Josaphat und siege	7
Loben zieht nach oben - danken hilft gegen wanken	7
2. Erweitere deine Kapazität	8
Glauben fordert prophetische Aktionen!	9
Vom Zelt zum Tempel Solomons zum neuen Jerusalem ohne Wände!	10
3. Erneure und ändere deine Denkweise	10
Was Gott geplant hat zu tun	11
3.1. Er legt Seine Beziehung neu fest	11
Vom Vater zum Ehemann	11
Die progressive Offenbarung Gottes	12
Der letzte Eindruck bleibt - die Kirche ist die Braut des Lammes!	13
3.2. Er wird Sein Eherecht ausführen	14
3.3. Mit verherrlichter Herrlichkeit	14
3.4. Friede über die Generationen	14
3.5. Stabilität - keine Deportation nach Babylon mehr	15
3.6. Abschied von Unterdrückung - weit weg von der Zwingherrschaft	15
3.7. Deine Feinde werden sich selber zerstören	15

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

UNFRUCHTBARKEIT

Sara, Rebekka, Rahel, Hanna, (Elisabeth)

Jesaja 54,1-3

1 Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt hat! Denn die Kinder der Vereinsamten sind zahlreicher als die Kinder der Vermählten, spricht der HERR.

2 Mache den Raum deines Zeltens weit, und man spanne die Behänge deiner Wohnstätte aus; spare nicht! Mache deine Seile lang, und deine Pflöcke stecke fest! 3 Denn du wirst dich ausbreiten nach rechts und nach links; und deine Nachkommenschaft wird die Nationen in Besitz nehmen und die verödeten Städte bevölkern.

Paulus schreibt über das Prinzip dieses unfruchtbaren Zustandes und seine Bedeutung in...

Galater 4,25-31

25 Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft; 26 das Jerusalem droben aber ist frei, welches unsere Mutter ist. - 27 Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als die Kinder derjenigen, die den Mann hat.“ 28 Ihr aber, Brüder, seid wie Isaak Kinder der Verheißung. 29 Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist Geborenen verfolgte, so auch jetzt. 30 Aber was sagt die Schrift? „Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn der Magd soll nicht erben mit dem Sohn der Freien.“ 31 Deshalb, Brüder, sind wir nicht Kinder der Magd, sondern der Freien.

Unfruchtbarkeit und öde bedeuten soviel wie steril, unproduktiv, unfruchtbar, fehlend, ausbleibend, unwirksam sein. Die Bibel spricht von einem Land das nichts produziert oder einer Gebärmutter die unfruchtbar ist. Es bedeutet einen längeren Zeitraum der Unproduktivität.

Das Herrschaftsmandat ist ein Mandat der Fruchtbarkeit

Siehe den Auftrag in der Genesis...

(Genesis 1,22.28; 9,1.7) - **"seid fruchtbar und mehrt euch"**

Jesus gibt im Neuen Testament den Auftrag zur Fruchtbarkeit...

Matthäus 28,19 "Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern..."

Johannes 15,8 Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt, und ihr werdet meine Jünger werden.

Johannes 15,16 Ihr habt nicht mich auserwählt, sondern ich habe euch auserwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, damit, um was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

Jesus erklärte, dass die Fruchtbarkeit ein Merkmal der Jüngerschaft ist. Das Wort Gottes ist ewig und wir müssen die heutige Relevanz dazu finden.

Wie es verschiedene Arten von Obst-Früchten gibt, gibt es auch verschiedene bei den Menschen. Wir sind in einer andauernden Veränderung.



Beispiele sind:

Was ich gestern noch hasste oder nicht damit umgehen konnte, ist mir heute lieb geworden. Vor fünf Jahren wollte ich noch jede/n korrigieren, heute kann ich davon lassen. Dies und das brachte mich noch in Erregung, heute gehe ich in Seiner Ruhe, in Ihm.

Der Kontext von *Jesaja 54* und *Galater 4* betrifft die Menschen.

Die Kirche im Alten Testament war auf die Juden beschränkt. Die Prophezeiung richtet sich an den zukünftigen Zustrom oder Zufluss der Heiden.

Prophetische Aktionen kommen aus Unfruchtbarkeiten

1. Verleugne und missachte deine Umstände - singe!

Singen bedeutet laut schreien vor Freude. Israel war unfruchtbar wegen den Gefangenschaften:

In der ägyptischen Gefangenschaft sollten die neugeborenen Knaben der Hebräer getötet werden.

In der babylonischen Gefangenschaft wurden sie zu Eunuchen gemacht.

Die assyrische Gefangenschaft produzierte Samariter in ihrem Land.

Der Feind kam immer mit der Absicht des Genozides, des Völkermordes gegen sie.

Ebenso geht dieser Geist des Genozides gegen die wahre Kirche Jesus Christi.

Der Geist des Herodes ist auch heute entfesselt, um den korporativen Sohn zu dezimieren und zu eliminieren.

Der korporative Sohn ist im "Haus des Brotes" (Bethlehem) geboren.

Hirten versammeln sich in den Städten. Es werden weise Männer kommen und der Geist des Herodes wird aktiviert.

Babylon, Assyrien und Ägypten sind in der Zuweisung des Völkermordes - und es scheint als ob Wahrheit unfruchtbar sei. In dem Moment wo du mit der Reformation beginnst, werden die Ressourcen heruntergefahren und versiegen. *Erinnere dich an...*

Jesaja 54,1 Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und jauchze, die keine Wehen gehabt hat! Denn die Kinder der Vereinsamten sind zahlreicher als die Kinder der Vermählten, spricht der HERR.

Erinnere dich dabei auch an Paulus und Silas

Apostelgeschichte 16,23-26

23 Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren.

24 Dieser warf sie, als er solchen Befehl empfangen hatte, in das innerste Gefängnis und schloss ihre Füße fest in den Stock.

25 Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott; die Gefangenen aber hörten ihnen zu.

26 Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; sofort aber öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst.

Frohlocke immer, denn das Ende wird besser sein als der Anfang. Singe in Not und schweren Schicksalsschlägen.



Gehe in den Kampf wie Josaphat und siege

2. Chronik 20,10-12

10 Und nun, siehe, die Kinder Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir, unter die zu kommen du Israel nicht gestattet hast, als sie aus dem Land Ägypten kamen, sondern sie sind ihnen ausgewichen und haben sie nicht vertilgt – 11 siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitztum zu vertreiben, das du uns zum Besitz gegeben hast.

12 Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt; und wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen gerichtet.

2. Chronik 20,21-24

21 Und er beriet sich mit dem Volk und bestellte Sänger für den HERRN, die lobsangen in heiligem Schmuck, wobei sie vor den Gerüsteten her auszogen und sprachen: Preist den HERRN, denn seine Güte währt ewig!

22 Und zur Zeit, als sie mit Jubel und Lobgesang begannen, stellte der HERR einen Hinterhalt gegen die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda gekommen waren; und sie wurden geschlagen.

23 Und die Kinder Ammon und Moab standen auf gegen die Bewohner des Gebirges Seir, um sie zu vertilgen und zu vernichten; und als sie mit den Bewohnern von Seir fertig waren, half jeder dem anderen bei der Vernichtung.

24 Und Juda kam auf die Bergwarte gegen die Wüste hin; und sie sahen sich nach der Menge um, und siehe, da waren es Leichname, die auf der Erde lagen, und niemand war entkommen.

Schaue nicht auf das Sichtbare, sondern glaube Seinem Wort - und deine Unfruchtbarkeit wird nicht für ewig sein!

Singe Ihm Lieder zum Lobpreis und zu Seiner Anbetung.

In der Zeit als die Israeliten unter Moses das Rote Meer durchquert hatten, nahm Miriam das Tamburin und führte den Lobpreis. Heute sagt Gott, singe vor deinen Hindernissen und überwinde deine Feinde.

Habakuk 3,17-19

17 Denn der Feigenbaum wird nicht blühen, und kein Ertrag wird an den Reben sein; und es trägt die Frucht des Olivenbaumes, und die Getreidefelder tragen keine Speise; aus der Hürde ist verschwunden das Kleinvieh, und kein Rind ist in den Ställen. – 18 Ich aber, ich will in dem HERRN frohlocken, will jubeln in dem Gott meines Heils. 19 Der HERR, der Herr, ist meine Kraft und macht meine Füße denen der Hirschkühe gleich und lässt mich einherschreiten auf meinen Höhen. Dem Vorsänger. Mit meinem Saitenspiel.

Loben zieht nach oben - danken hilft gegen wanken

Wenn nichts mehr geht, die Finanzen am Boden liegen, Widerstand und Feinde sich mehren, wenn Versagen nach Versagen kommen; dann ist es Zeit, den Herrn zu loben und Ihm zu singen. Wie jemand gesagt hat: Loben zieht nach oben - danken hilft gegen wanken. Gott wird die Unfruchtbaren befruchten.

Gott der Herr ruft uns auf, unseren Umständen, seien diese auch noch so schwierig, mit Freude zu antworten.



Paulus schreibt der Gemeinde in Philippi

Philipper 4,4-7

4 Freut euch in dem Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch!

5 Lasst eure Milde kundwerden allen Menschen; der Herr ist nahe.

6 Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; 7 und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christus Jesus.

Jesus ermutigt Seine Nachfolger mit dem Wort der Seligpreisung...

Matthäus 5,11-12

11 Glücklich seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch gegen euch reden um meinetwillen.

12 Freut euch und frohlockt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

- Rufe und schreie vor Freude. Opfere Danksagung wie Jona...

Jona 2,9-11

9 Die auf nichtige Götzen achten, verlassen ihre Gnade. 10 Ich aber werde dir opfern mit der Stimme des Lobes; was ich gelobt habe, werde ich bezahlen. Bei dem HERRN ist die Rettung. 11 Und der HERR befahl dem Fisch, und er spie Jona an das Land aus.

- Bete an wie David, nachdem das Kind gestorben war...

2. Samuel 12,19-20

19 Und David sah, dass seine Knechte miteinander flüsterten. Da merkte David, dass das Kind tot war; und David sprach zu seinen Knechten: Ist das Kind tot? Und sie sprachen: Es ist tot. 20 Da stand David von der Erde auf und wusch und salbte sich und wechselte seine Kleider und ging in das Haus des HERRN und betete an; und er kam in sein Haus und forderte, dass man ihm Speise vorsetze, und er aß.

- Lobe den Herrn wie Hiob, nachdem er alles verloren hatte.

- Bete nicht nur, tue Busse und kehre um, opfere, raffe dich zusammen und versammle dich - aber singe aus Freude.

- Wälze und sonne dich nicht in deinen misslichen Umständen.

2. Erweitere deine Kapazität

> **Mache dein Zelt weiter**, und spanne die Behänge deiner Wohnstätte aus! (aus *Jesaja 54,2*).

> **Mache deine Seile lang**, und deine Pflöcke stecke fest! Denn du wirst dich ausbreiten nach rechts und nach links; (aus *Jesaja 54,2-3*).

Dies alles spricht vom "Raum schaffen" und vom stärken der Struktur. Alles spricht hier von der Erweiterung deiner Kapazität. Das ist etwas das du tun musst - es ist deine persönliche Verantwortung!

Gott ruft Sein Volk auf, damit du deine Substanz des Glaubens, für eine Vermehrung und Erweiterung, zeigen und demonstrieren sollst. **Erweitere deshalb deine Kapazität in der Zeit der Unfruchtbarkeit.** Dies ist einer der vielen "antizyklischen" Vorgänge und Verhaltensweisen, die uns in der Bibel gelehrt werden. Die Ordnung, Struktur oder auch oft Kultur genannt, bestimmt die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes.



Zeige in deinen Werken deinen Glauben, oder besser dein Treuen - (nach F.H. Baader Begriffserklärung zur Bibel).

Zum Beispiel:

- Baue ein grösseres Haus - in der Erwartung auf Kinder.
- Abrams Name wurde zu Abraham - als noch keine Nationen da waren!
- Jeremia kauft Land - vor der Gefangennahme und der Verschleppung.
- Jemand muss einen Graben graben - bevor das Wasser hineinfließen kann.
- Jemand muss einen Altar bauen - bevor das Feuer vom Himmel fallen kann.

2. Könige 3,14-17

14 Da sprach Elisa: So wahr der HERR der Heerscharen lebt, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn ich nicht auf die Person Josaphats, des Königs von Juda, Rücksicht nähme, so würde ich dich nicht anblicken noch dich ansehen! 15 Und nun holt mir einen Saitenspieler. Und es geschah, als der Saitenspieler spielte, da kam die Hand des HERRN über ihn. 16 Und er sprach: So spricht der HERR: Macht in diesem Tal Grube an Grube. 17 Denn so spricht der HERR: Ihr werdet keinen Wind sehen und keinen Regen sehen, und doch wird dieses Tal sich mit Wasser füllen, so dass ihr trinken werdet, ihr und eure Herden und euer Vieh.

2. Könige 3,20-23

20 Und es geschah am Morgen, zur Zeit, da man das Speisopfer opfert, siehe, da kam Wasser den Weg von Edom her, und das Land füllte sich mit Wasser. 21 Und als alle Moabiter hörten, dass die Könige heraufgezogen waren, um gegen sie zu kämpfen, da wurden sie zusammengerufen, von jedem an, der sich rüsten konnte, und darüber; und sie rückten an die Grenze. 22 Und als sie sich frühmorgens aufmachten und die Sonne über dem Wasser aufging, da sahen die Moabiter das Wasser gegenüber rot wie Blut. 23 Und sie sprachen: Das ist Blut! Die Könige haben sich gewiss aufgerieben und haben einander erschlagen; und nun zur Beute, Moab!

Borge Gefässe, aber nicht wenige! Die Anzahl der Gefässe bestimmt das Mass oder Volumen des Öls!

Glauben fordert prophetische Aktionen!

Warte nicht, handle:

- Erhöhe die Kapazität als eine prophetische Erklärung...
- Baue einen Unterstand - bevor du ein Auto kaufst.
- Baue ein Haus - bevor du heiratest.
- Trainiere deine Söhne - vor der Erntezeit.
- Trainiere mehr Söhne - damit sie mit der Ernte umgehen können.
- Baue stärkere Netze - damit wenn die Ernte kommt, du sie nicht verlierst.
- Baue auch dein technisches Kommunikationsnetz so aus - dass wenn die Söhne aus der Ferne kommen, du auch die Kapazität dafür hast.
- Schaffe die Kapazität - für ein überfließendes Mass an Früchten.
- Baue Kapazität für dein Haus des Glaubens - für ein überreiches Wachstum.
- Lebe in positiver Erwartung - und zeige sie.

Dies ist der Weg Gottes!



Jesaja 54,3 Denn du wirst dich ausbreiten nach rechts und nach links; und deine Nachkommenschaft wird die Nationen in Besitz nehmen und die verödeten Städte bevölkern.

Du sollst expandieren. Deine Nachkommen, deine Söhne werden die Nationen erben. Es wird keine Verödung und Trostlosigkeit mehr geben.

Gehe das Risiko ein:

- Noah baut 120 Jahre lang die Arche.
- Die blüthflüssige Frau drängt sich durch die Volksmenge zu Jesus.
- Die Witwe von Zarpas bereitet Brot für Elisa von ihrem letzten Mehl und Öl.
- Der blinde Bartimäus lässt seinen Bettelmantel liegen und folgt Jesus.
- Barnabas sät den ganzen Erlös seines Feldes ein.
- David kauft die Tenne Awnas, des Jebusiters, um einen Altar zu errichten.

Gott geht immer vom Grossen zum Grösseren...

Matthäus 25,29 denn jedem, der hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst das, was er hat, weggenommen werden.

Vom Zelt zum Tempel Solomons zum neuen Jerusalem ohne Wände!

3. Erneuere und ändere deine Denkweise

Jesaja 54,4 Fürchte dich nicht, denn du wirst nicht beschämt werden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht zuschanden werden; sondern du wirst die Schmach deiner Jugend vergessen und dich an die Schande deiner Witwenschaft nicht mehr erinnern.

Psalm 37,1-11

1 Von David. Erzürne dich nicht über die Übeltäter, beneide nicht die, die Unrecht tun! 2 Denn wie das Gras werden sie schnell vergehen und wie das grüne Kraut verwelken. 3 Vertraue auf den HERRN und tu Gutes, wohne im Land und weide dich an Treue 4 und ergötze dich an dem HERRN: So wird er dir geben die Bitten deines Herzens. 5 Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, und er wird handeln! 6 Und er wird deine Gerechtigkeit hervorkommen lassen wie das Licht, und dein Recht wie den Mittag. 7 Vertraue still dem HERRN und harre auf ihn! Erzürne dich nicht über den, dessen Weg gelingt, über den Mann, der böse Anschläge ausführt! 8 Steh ab vom Zorn und lass den Grimm! Erzürne dich nicht! Nur zum Bösestun verleitet es. 9 Denn die Übeltäter werden ausgerottet werden; aber die auf den HERRN hoffen, die werden das Land besitzen. 10 Und noch eine kurze Zeit, und der Gottlose ist nicht mehr; und siehst du dich um nach seiner Stätte, so ist er nicht da. 11 Aber die Sanftmütigen werden das Land besitzen und werden sich ergötzen an Fülle von Frieden.

Angst ist in der Denkweise, deshalb musst du dein Denken ändern.

Unfruchtbarkeit beschämt. Scham führt zur Furcht und Angst, was die Menschen denken und sagen könnten. Menschenfurcht bringt zu Fall.

Lukas 12,4-5

4 Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts weiter zu tun vermögen. 5 Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der nach dem Töten Gewalt hat, in die Hölle zu werfen; ja, sage ich euch, diesen fürchtet.



Matthäus 5,5 Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben. Menschen mögen mich einen "Versager" nennen. Was die Menschen sagen, ist meistens dann auch das, was sie fühlen (werden). Angst vor Versagen führt zur Stagnation.

Was Gott geplant hat zu tun

3.1. Er legt Seine Beziehung neu fest

Vom Vater zum Ehemann

Jesaja 54,5-6

5 Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann – HERR der Heerscharen ist sein Name –, und der Heilige Israels ist dein Erlöser: Er wird der Gott der ganzen Erde genannt werden.

6 Denn wie eine verlassene und im Geist betrübte Frau ruft dich der HERR – und wie eine Frau der Jugend, wenn sie verstoßen ist, spricht dein Gott.

Hesekiel 16,1-16

1 Und das Wort des HERRN erging an mich, indem er sprach:

2 Menschensohn, tu Jerusalem seine Gräuel kund 3 und sprich: So spricht der Herr, HERR, zu Jerusalem: Dein Ursprung und deine Abstammung ist aus dem Land der Kanaaniter; dein Vater war ein Amoriter und deine Mutter eine Hethiterin. 4 Und was deine Geburt betrifft – an dem Tag, als du geboren wurdest, wurde dein Nabel nicht abgeschnitten, und du wurdest nicht in Wasser gebadet zur Reinigung und nicht mit Salz abgerieben und nicht in Windeln gewickelt. 5 Kein Auge blickte mitleidig auf dich, um dir eines dieser Dinge zu tun, um sich deiner zu erbarmen; und du wurdest auf das freie Feld geworfen, vor Abscheu an deinem Leben, an dem Tag, als du geboren wurdest. 6 Da ging ich an dir vorüber und sah dich zappeln in deinem Blut; und ich sprach zu dir: In deinem Blut lebe! Und ich sprach zu dir: In deinem Blut lebe! 7 Zu Zehntausenden, wie das Gewächs des Feldes, machte ich dich; und du wuchstest heran und wurdest groß, und du gelangtest zu höchster Anmut; die Brüste rundeten sich, und dein Haar wuchs; aber du warst nackt und bloß. 8 Und ich ging an dir vorüber und sah dich, und siehe, deine Zeit war die Zeit der Liebe; und ich breitete meinen Zipfel über dich aus und bedeckte deine Blöße; und ich schwor dir und trat in einen Bund mit dir, spricht der Herr, HERR, und du wurdest mein.

9 Und ich badete dich in Wasser und spülte dein Blut von dir ab und salbte dich mit Öl. 10 Und ich bekleidete dich mit Buntgewirktem und beschuhte dich mit Seekuhfellen, und ich umwand dich mit Byssus und bedeckte dich mit Seide; 11 und ich schmückte dich mit Schmuck: Ich legte Armringe an deine Hände und eine Kette um deinen Hals 12 und legte einen Reif in deine Nase und Ringe in deine Ohren und setzte eine Prachtkrone auf dein Haupt. 13 Und so wurdest du mit Gold und Silber geschmückt, und deine Kleidung war Byssus und Seide und Buntgewirktes; du aßest Feinmehl und Honig und Öl. Und du warst überaus schön und gelangtest zum Königtum.

14 Und dein Ruf ging aus unter die Nationen wegen deiner Schönheit, denn sie war vollkommen durch meine Herrlichkeit, die ich auf dich gelegt hatte, spricht der Herr, HERR.



Jerusalems Hurerei...

15 Aber du vertrautest auf deine Schönheit, und du hurtest auf deinen Ruf hin und gossest deine Hurereien aus über jeden Vorübergehenden: Ihm wurde sie zuteil. 16 Und du nahmst von deinen Kleidern und machtest dir bunte Höhen, und du hurtest darauf – was nicht vorkommen und nicht geschehen sollte.

Die progressive Offenbarung Gottes

- Gott zu Adam.
- Freund zu Abraham.
- Dann sprach Gott durch die Patriarchen, Generäle wie Josua, Richter und Propheten, Priester und Könige.
- Als Hirte zu den Schafen.
- Weinstock und die Rebe.
- Landwirt im Garten.
- Heerscharenführer der Armee.
- Der lebendige Eckstein.
- Haupt und Leib.
- Vater und Sohn.
- Und heute als Blutbräutigam zur Braut.

Hosea 2,14-3,1

14 Und ich werde ihren Weinstock und ihren Feigenbaum verwüsten, von denen sie sprach: Diese sind mein Lohn, den mir meine Liebhaber gegeben haben. Und ich werde sie zu einem Wald machen, und die Tiere des Feldes werden sie abfressen. 15 Und ich werde an ihr die Tage der Baalim heimsuchen, an denen sie ihnen räucherte und sich mit ihren Ohrringen und ihrem Halsgeschmeide schmückte und ihren Liebhabern nachging; mich aber hat sie vergessen, spricht der HERR. 16 Darum siehe, ich werde sie locken und sie in die Wüste führen und zu ihrem Herzen reden; 17 und ich werde ihr von dort aus ihre Weinberge geben und das Tal Achor zu einer Tür der Hoffnung. Und sie wird dort singen wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tag, als sie aus dem Land Ägypten heraufzog.

18 Und es wird geschehen an jenem Tag, spricht der HERR, da wirst du mich nennen: Mein Mann; und du wirst mich nicht mehr nennen: Mein Baal.

19 Und ich werde die Namen der Baalim aus ihrem Mund wegtun, und sie werden nicht mehr mit ihrem Namen erwähnt werden. 20 Und ich werde an jenem Tag einen Bund für sie schließen mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit den kriechenden Tieren der Erde; und ich werde Bogen und Schwert und den Krieg aus dem Land zerbrechen und werde sie in Sicherheit wohnen lassen. 21 Und ich will dich mir verloben in Ewigkeit, und ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und in Gericht und in Güte und in Barmherzigkeit, 22 und ich will dich mir verloben in Treue; und du wirst den HERRN erkennen. 23 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich erhören, spricht der HERR: Ich werde den Himmel erhören, und dieser wird die Erde erhören; 24 und die Erde wird das Korn und den Most und das Öl erhören; und sie, sie werden Jisreel erhören. 25 Und ich will sie mir säen im Land und will mich über Lo-Ruchama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: „Du bist mein Volk“; und es wird sagen: „Mein Gott“.



3,1 Und der HERR sprach zu mir: Geh wieder hin, liebe eine Frau, die von ihrem Freund geliebt wird und Ehebruch treibt: Wie der HERR die Kinder Israel liebt, die sich aber zu anderen Göttern hinwenden und Traubenkuchen lieben.

Der letzte Eindruck bleibt - die Kirche ist die Braut des Lammes!

Offenbarung 21,9-13

9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen. 10 Und er führte mich im Geist weg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel von Gott; 11 und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr wertvollen Stein, wie ein kristallheller Jaspisstein; 12 und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme [der] Söhne Israels sind. 13 Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore.

Offenbarung 21,14-27

14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. 15 Und der, der mit mir redete, hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, damit er die Stadt messe und ihre Tore und ihre Mauern. 16 Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß wie auch die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr – 12.000 Stadien; ihre Länge und ihre Breite und ihre Höhe sind gleich. 17 Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Maß, das ist des Engels. 18 Und der Bau ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war reines Gold, gleich reinem Glas. 19 Die Grundlagen der Mauer der Stadt waren geschmückt mit jedem wertvollen Stein: die erste Grundlage Jaspis; die zweite Saphir; die dritte Chalzedon; die vierte Smaragd; 20 die fünfte Sardonyx; die sechste Sardis; die siebte Chrysolith; die achte Beryll; die neunte Topas; die zehnte Chrysopras; die elfte Hyazinth; die zwölfte Amethyst. 21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes einzelne der Tore war aus einer Perle, und die Straße der Stadt war reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

Die Herrlichkeit des Neuen Jerusalems...

22 Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. 23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm. 24 Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. 25 Und ihre Tore sollen bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein.

26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. 27 Und nicht wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und was Gräueltat und Lüge tut, sondern nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.

Während der Sohn noch einen offenen Himmel benötigt, lebt die Braut (Frau) bereits im Himmel. Der Teufel ist somit das Problem des Sohnes, aber nicht für die Frau.



In der Offenbarung 17 sehen wir das Bild des falschen Weibes.

Offenbarung 17,1-6

1 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die, die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. 3 Und er führte mich im Geist weg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voller Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und den Unreinheiten ihrer Hurerei; 5 und an ihrer Stirn hatte sie einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

Das grosse Geheimnis, Babylon die Grosse, die grosse Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

6 Und ich sah die Frau trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

3.2. Er wird Sein Eherecht ausführen

Jesaja 54,7-10

7 Einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen will ich dich sammeln. 8 Im Zornesausbruch habe ich einen Augenblick mein Angesicht vor dir verborgen, aber mit ewiger Güte werde ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser. 9 Denn dies soll mir sein wie die Wasser Noahs, als ich schwor, dass die Wasser Noahs die Erde nicht mehr überfluten sollten; so habe ich geschworen, dass ich nicht mehr über dich ergrimmen und dich nicht mehr schelten werde. 10 Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Güte wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Mit Annahme und Erbarmen, von Angesicht zu Angesicht und mit dem nimmerwankenden, ewigen Friedensbund wird der Herr es ausführen.

3.3. Mit verherrlichter Herrlichkeit

Jesaja 54,11-12

11 Du Elende, Sturmbewegte, Ungetröstete! Siehe, ich lege deine Steine in Bleiglanz und gründe dich mit Saphiren; 12 und ich mache deine Zinnen aus Rubinen und deine Tore aus Karfunkeln und dein ganzes Gebiet aus Edelsteinen.

Wasser wird zu Wein, Stein zu Edelstein, das ist eine extreme und gründliche Veränderung.

3.4. Friede über die Generationen

Jesaja 9,5 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

Jesaja 54,13 Und alle deine Kinder werden von dem HERRN gelehrt sein, und der Frieden deiner Kinder wird groß sein.



3.5. Stabilität - keine Deportation nach Babylon mehr

Jesaja 54,14-15

14 Durch Gerechtigkeit wirst du befestigt werden. Sei fern von Angst, denn du hast dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird dir nicht nahen. 15 Siehe, wenn man sich auch zusammenrottet, so ist es nicht von mir aus; wer sich gegen dich zusammenrottet, der wird um deinetwillen fallen.

> **Du wirst kein Flüchtling, Sklave oder Fronarbeiter mehr sein.**

3.6. Abschied von Unterdrückung - weit weg von der Zwingherrschaft

Psalm 91

1 Wer im Schutz des Höchsten sitzt, wird bleiben im Schatten des Allmächtigen.

2 Ich sage von dem HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg; mein Gott, auf ihn will ich vertrauen. - 3 Denn er wird dich erretten von der Schlinge des Vogelfängers, von der verderbenden Pest. 4 Mit seinen Fittichen wird er dich decken, und du wirst Zuflucht finden unter seinen Flügeln; Schild und Schutz ist seine Wahrheit. 5 Du wirst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt, 6 vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet. 7 Tausend werden fallen an deiner Seite und zehntausend an deiner Rechten – dich wird es nicht erreichen. 8 Nur schauen wirst du es mit deinen Augen und wirst sehen die Vergeltung an den Gottlosen. 9 Weil du den HERRN, meine Zuflucht, den Höchsten, gesetzt hast zu deiner Wohnung, 10 so wird dir kein Unglück widerfahren und keine Plage deinem Zelt nahen; 11 denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.

12 Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. 13 Auf Löwen und Ottern wirst du treten, junge Löwen und Schlangen wirst du niedertreten. 14 Weil er Wonne an mir hat, will ich ihn erretten; ich will ihn in Sicherheit setzen, weil er meinen Namen kennt.

15 Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten, ich werde bei ihm sein in der Bedrängnis; ich werde ihn befreien und ihn verherrlichen.

16 Ich werde ihn sättigen mit Länge des Lebens und ihn schauen lassen meine Rettung.

3.7. Deine Feinde werden sich selber zerstören

Der Teufel ist nicht ihr (der Frau) Problem...

Jesaja 8,12-14

12 Ihr sollt nicht alles Verschwörung nennen, was dieses Volk Verschwörung nennt; und fürchtet nicht ihre Furcht und erschreckt nicht davor. 13 Den HERRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; und er sei eure Furcht, und er sei euer Schrecken. 14 Und er wird zum Heiligtum sein, aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns den beiden Häusern Israels, zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern von Jerusalem.

Jesaja 45,5-8

5 Ich bin der HERR, und sonst ist keiner, außer mir ist kein Gott; ich gürtete dich, und du kanntest mich nicht:

– 6 damit man vom Aufgang der Sonne und von ihrem Niedergang her weiß, dass außer mir gar keiner ist. Ich bin der HERR, und sonst ist keiner!



7 Der ich das Licht bilde und die Finsternis schaffe, den Frieden mache und das Unglück schaffe – ich, der HERR, bin es, der dies alles wirkt. 8 Träufelt, ihr Himmel droben, und Gerechtigkeit mögen rieseln die Wolken! Die Erde öffne sich, und es sprosse Heil, und sie lasse zugleich Gerechtigkeit hervorwachsen! Ich, der HERR, habe es geschaffen.

Jesaja 54,15-55,1

15 Siehe, wenn man sich auch zusammenrottet, so ist es nicht von mir aus; wer sich gegen dich zusammenrottet, der wird um deinetwillen fallen.

16 Siehe, ich habe den Schmied geschaffen, der das Kohlenfeuer anbläst und die Waffe hervorbringt, seinem Handwerk gemäß; und ich habe den Verderber geschaffen, um zu zerstören. 17 Keiner Waffe, die gegen dich gebildet wird, soll es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir aus, spricht der HERR.

55,1 He, ihr Durstigen alle, kommt zu den Wassern! Und die ihr kein Geld habt, kommt, kauft ein und esst! Ja, kommt, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch!

Wir betrachten also die Realität und nicht das, was uns der Teufel durch seine Boten in die Gedanken und Gesinnung einblasen will...

- Der Schmied und der Verderber sind Eigentum Gottes.
- Der Haman hängt von seinem eigenen Galgen.
- Absalom der Rebell hängt an seinem eigenen Kopfschmuck (Haar).
- Goliath wird mit seinem eigenen Schwert enthauptet.
- Gott hat genug von dem - wie die Welt Seine Frau drangsaliert.

Sprüche 26,27 Wer eine Grube gräbt, fällt hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den kehrt er zurück.

Prediger 10,8 Wer eine Grube gräbt, kann hineinfallen; und wer eine Mauer einreißt, den kann eine Schlange beißen.

2. Chronik 6,23 so höre du vom Himmel und handle und richte deine Knechte, indem du dem Schuldigen vergiltst, dass du seinen Weg auf seinen Kopf bringst, und indem du den Gerechten gerecht sprichst, dass du ihm gibst nach seiner Gerechtigkeit.

***"Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir",
spricht der HERR. - Jesaja 54,17b***

Wurdest Du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

